



Dringlichkeitsantrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, FDP, Piraten und der Abgeordneten des SSW

Doppelte Staatsbürgerschaft erhalten - Optionszwang ablehnen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag Schleswig-Holstein bekennt sich zur Doppelten Staatsbürgerschaft. Die Forderung, die doppelte Staatsbürgerschaft wieder stark einzuschränken, sendet ein falsches Signal.

Deutschland ist längst ein Einwanderungsland. Wer hier geboren ist, soll auch hier zu Hause sein. Wir sollten allen hier lebenden Menschen zeigen, dass sie Teil unserer demokratischen, offenen Gesellschaft sind. Die Kinder der Einwandernden sollen in ihrem Geburtsland nicht als Ausländerinnen und Ausländer gelten, sondern als Bürgerinnen und Bürger dieses Landes.

Die Wiedereinführung der Optionspflicht zwingt junge Menschen, sich gegen eine der beiden Kulturen, in denen sie aufwachsen, zu entscheiden.

Das ist politisch falsch. Das Staatsangehörigkeitsrecht darf nicht politischen Tageschwankungen je nach Stimmungslage unterliegen.

Serpil Midyatli
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Wolfgang Kubicki
und Fraktion

Angelika Beer
und Fraktion

Lars Harms
und die Abgeordneten des SSW